

Marina Garbusowa

Begründung der Vorstandsentscheidung der Ablehnung der Fördermitgliedschaft von Wera und Hartmut Lauterbacher

Wir haben mehrheitlich aus der Mitgliedschaft Meinungen vernommen, dass es in unserer Gemeinschaft eine gute Arbeit und ein gutes gemeinsames Singen geben möge. Das möchten auch wir, der Vorstand. Immer wieder haben wir auch gehört, warum habt ihr Hartmut seiner Mitarbeit in der AG ProMod entbunden, und später, warum bestätigt ihr nicht Weras und Hartmuts Fördermitgliedschaft? Wir möchten, dass der Chor uns versteht und fassen die Ereignisse aus dem Jahr 2025, die zu unserer Entscheidung geführt haben, noch einmal zusammen:

1. Herstellung der Beamerpräsentation für UdK-Konzert, für die Hartmut zum damaligen Zeitpunkt die Verantwortung hatte: dazu haben wir uns noch gemeinsam mit Daniel am 8.1.25 im Vorstand abgestimmt, dann Ideenfindung mit Hartmut und Hans bei Anja bei weitestgehender Übereinstimmung, dann nochmals Abstimmung im Vorstand und aus der Ferne mit Daniel; Hartmut und Hans haben auf anderer Meinung beharrt; schlussendlich hätte Hartmut verhindern MÜSSEN, dass das unabgestimmte KI-Video zum Lied "Der Graben" am 26.2.25 dem Chor präsentiert wird
2. Gesprächsrunde im Chor zum Lied "Es brennt" im UdK-Konzert: dazu Besprechung AG ProMod unter Leitung von Gerwin wegen Bedenken bei einigen Chormitgliedern am 19.2.25, ich war eingeladen. Wir haben uns gemeinsam verständigt, dass die AG einen Konsens gefunden hat und wir das Lied singen werden und warum; Gerwin hat mich um Moderation der Gesprächsrunde im Chor am 6.3.25 gebeten. In der Chorrunde hat Hartmut bestritten, dass wir ausschließlich über "Es brennt" sprechen wollen, wie es abgestimmt war, sondern über das gesamte Programm diskutieren müssen.
3. Anja als neue Leiterin der AG ProMod hat im Mai 25 der AG ihr Konzept zur Neuausrichtung der AG übergeben und zur Besprechung darüber zum 4.6.25 (extra nach Hartmuts Rückkehr aus dem Urlaub) eingeladen. Hartmut hat den Termin der Besprechung nicht wahrgenommen. Er hat sich bis zu seinem Austritt zu dem Konzept nicht geäußert.
4. Entgegen der Festlegung der Übergabe der Liedvorschläge für das UdK-Konzert 2026 durch die Stimmgruppenverantwortlichen an die AG ProMod und dortiger Auswertung und Zusammenfassung mit Übergabe an Daniel hat Hartmut im Alleingang seine (und Bodos) Vorschläge an Daniel direkt übergeben (mit der Bemerkung: „damit sie nicht verloren gehen“)
5. Zum Auftritt an der Friedensglocke: zur Generalprobe am 9.7.25 war Hartmut nicht anwesend. Ute hat Rezitation vorgetragen, die weder im Programm vorgesehen noch in der AG ProMod abgestimmt war (sondern nur direkt zwischen Hartmut und Ute). Daraufhin wurde in Probe festgelegt, keine Rezitation zu bringen.

Dies sind Beispiele für Hartmuts Alleingänge, die negative Auswirkungen auf die Arbeit des gesamten Chors hatten und eine vertrauensvolle Arbeit in der AG ProMod nicht ermöglichten. Deshalb hat der Vorstand Hartmut von der Mitarbeit in der AG entbunden (gemäß Satzung § 9, Satz 9 steht dem Vorstand dies auch zu).

Es folgt ein Abriss des Schriftverkehrs zwischen dem Vorstand und Hartmut und Wera Lauterbacher:

- 09.07.25 Mail Vorstand (VS) an Hartmut: Entbindung aus AG ProMod und Gesprächsangebot (ohne konkreten Termin)
- 16.07.25 VS Information an Chor (in Probe) zur Entbindung Hartmut aus AG ProMod
- 01.08.25 Mail Hartmut an VS: Erwartung, schriftlich konkret und vollständig mit Fakten zu begründen
- 03.08.25 Telefonat Petra mit Hartmut dies im Gespräch zu erläutern, Terminvorschlag 27.8.; Gespräch abgelehnt
- 03.08.25 Mail Wera an VS: Rücktritt Notenwart ohne weitere Erklärung
- 04.08.25 Mail VS an Hartmut: Einladung klärendes Gespräch am 27.08.
- 04.08.25 Mail Lauterbachers: Austrittserklärung ohne weitere Erklärung
- 19.08.25 Mail VS: Bestätigungsschreiben VS zum Austritt an Lauterbachers
- 20.08.25 Information VS an Chor (in Probe) zum Rücktritt Wera als Notenwart und Austritt Lauterbachers
- 03.09.25 JMV: Gesprächsbereitschaft VS erneuert
- 01.10.25 Gesprächsrunde im Chor
- 07.10.- 07.11.25 Mailverkehr Lauerterbachers – VS zu einem möglichen Gesprächstermin 17.12., wurde von Lauterbachers als ungeeignet und nicht möglich nicht bestätigt ohne weitere Terminvorschläge
- 14.11.25 Mail Lauterbachers: Rücktritt vom Austritt, es soll Umwandlung in FM-schaft zum 15.11. erfolgen
- 03.12.25 Mail VS: keine einseitige Erklärung, Gesprächsangebot 17.12. erneuert
- 14.12.25 Mail Lauterbachers: bekräftigen Mail vom 14.11. als Antrag auf Umwandlung in FM-schaft, akzeptieren kein Gespräch, akzeptieren keine Lücke zwischen aktiver und FM-schaft
- 16.12.25 Mail VS: Umwandlung in FM-schaft stimmt VS nicht zu, Mitgliedschaft Lauterbachers endet somit zum 31.12.25
- 17.12.25 Mail Lauterbachers: Widerspruch gegen die Entscheidung des Vorstands, verlangen Behandlung in einer MV

Fazit: Hartmut hat alle Gesprächsangebote des Vorstands ein halbes Jahr lang abgelehnt. Wir haben uns in nahezu jeder VS-Sitzung des Jahres 2025 mit Lauterbachers beschäftigen müssen, es gab Erklärungen und Gesprächsrunden im Chor, es gab absolute Ablehnung einzelner Personen. Dieser Konflikt war nicht mehr konstruktiv miteinander lösbar. Im Sinne der Chorarbeit hat der Vorstand satzungsgemäß entschieden und die Fördermitgliedschaft abgelehnt. Nach unserer Satzung wäre die Durchführung einer Mitgliederversammlung dazu nicht erforderlich, aber wir möchten Transparenz und Frieden im Chor.

Unser Ziel ist eine respektvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit. Wir wollen, so wie die Mehrheit des Chors es uns signalisiert hat, proben, singen und gute Konzerte aufführen und in die Zukunft schauen. Wir werben um euer Vertrauen und empfehlen der Entscheidung des Vorstandes zu folgen.